

Burgenlands Musik-Talente begeistern beim Wettbewerb prima la musica !

Der burgenländische Landeswettbewerb prima la musica 2025 fördert junge Talente mit beeindruckenden Darbietungen und Preisen.

Eisenstadt, Österreich - Die Joseph Haydn Privathochschule in Eisenstadt war vom 2. bis 9. März Schauplatz des burgenländischen Landeswettbewerbs „prima la musica“, bei dem über 200 junge Musikerinnen und Musiker ihr Talent unter Beweis stellten. Am 16. März 2025 wurde im Lisztzentrum Raiding das Konzert der Preisträgerinnen gefeiert, bei dem die Siegerinnen und Sieger von Landesrätin Daniela Winkler und Landesmusikschulreferent Gerhard Gutschik mit Urkunden geehrt wurden. Winkler lobte nicht nur die musikalischen Leistungen, sondern betonte auch die Bedeutung des gemeinsamen Musizierens für die soziale Entwicklung junger Menschen. Der Wettbewerb ermöglicht es, musikalische Talente zu fördern und sie für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren, der vom 28. Mai bis 9. Juni 2025 in Wien stattfindet, wie [burgenland.at](https://www.burgenland.at) berichtet.

Herausragende Leistungen und neue Perspektiven

Die Ergebnisse des Wettbewerbs sind beeindruckend: 26 erste Preise mit der Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, 32 erste Preise mit Auszeichnung und zahlreiche weitere Preise wurden vergeben. Besonders bemerkenswert sind die Leistungen in der Kategorie prima la musicaPLUS, wo 15 TeilnehmerInnen Gold errangen und sich

direkt für den Bundeswettbewerb qualifizierten. Der Wettbewerb ist nicht nur eine Plattform für musikalisches Talent, sondern auch eine Bestätigung für die exzellente musikalische Ausbildung im Burgenland, wie aus den zahlreichen Rückmeldungen der Organisatoren hervorgeht.

In einem ganz anderen Bereich des kreativen Schaffens konnten Schüler:innen beim Programm „Schreiben lernen mit Profis“ verschiedene Fachleute kennenlernen, darunter Journalist:innen und Lektor:innen. Die Landeskorrespondentin der Schwäbischen Zeitung, Kara Ballarin, diskutierte mit den Teilnehmer:innen, worauf es bei einem guten Kommentar ankommt, während Stephan Askani vom Klett-Cotta-Verlag über die Faszination fantastischer Literatur sprach. Diese direkte Interaktion mit Profis bereitete den Schüler:innen ein unvergessliches Erlebnis und inspirierte sie, ihre eigenen schriftstellerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, ergänzt durch die Erfahrungen aus **deutsch-klett.de**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Eisenstadt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.burgenland.at• deutsch-klett.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at